

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Anton Mahdalik und Wolfgang Irschik betreffend „Auflösung Mobilitätsagentur 2020“, eingebracht in der Spezialdebatte Innovation, Stadtplanung und Mobilität im Rahmen der Debatte zum Budgetvoranschlag 2021 am 10. Dezember 2020 zu Post 1

Das Prüfersuchen KA – K-8/13 des Stadtrechnungshofes über die Gebarung der Mobilitätsagentur Wien GmbH hat erhebliche Verbesserungspotentiale insbesondere hinsichtlich der budgetären Gebarung aufgezeigt.

Auch das noch ausstehende Folgeersuchen in Bezug auf die Mobilitätsagentur wird aller Voraussicht nach zu keinem besseren Ergebnis kommen. Die Unsummen an Steuermitteln, die über die Jahre an besagte Mobilitätsagentur ausgeschüttet wurden und die im selben Zeitraum keinen nennenswerten Erfolg der Mehrnutzung von Fahrrädern im Modal Split vorweisen kann, sind genug Argumente, diesen gescheiterten Versuch zu Gunsten einer gesamtheitlichen Verkehrsplanung sofort einzustellen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität wird aufgefordert, die Mobilitätsagentur zum schnellstmöglichen Zeitpunkt aufzulösen und die dadurch freigewordenen budgetären Mittel in die Planung eines gesamtheitlichen Verkehrskonzeptes für Wien zu verwenden und dem zuständigen Gemeinderatsausschusses zur Diskussion vorzulegen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.